

**Die Zufuhr von Kartoffeln.**

In den meisten Kronländern herrscht der Winter in voller Strenge und hemmt die Zufuhr der dringend erwarteten Kartoffeln. Es besteht die dringende Gefahr, daß durch das anhaltende Frostwetter auch die Saat gefährdet werden könnte. Ein Umstand, der nicht genug betont werden kann. Man kann erfrorrene Kartoffeln essen, wenn man sie richtig zubereitet und sofort verzehrt. Man kann sie auch für industrielle Zwecke verwerten, als Saatgut sind sie aber verloren. Um den dringenden Bedarf des Marktes zu decken, werden Bierwagen und heizbare Personenwagen in Verwendung kommen.

Es muß aber — so wird von maßgebender Stelle erklärt — noch immer berücksichtigt werden, daß die Wege der Produzenten zur Verladestation meistens sehr weit sind und daß eintretendes Tauwetter verkehrshindernd wirkt. Aus diesem Grunde muß wieder zur Geduld gemahnt werden, bis die Kartoffelzufuhr wieder in normale Bahnen gebracht werden kann. Mit der milden Witterung wird bald Wandel geschaffen werden und der Kartoffelreichtum von Galizien und Polen wird auch den westlichen Provinzen zugute kommen. Mittlerweile wird alles darangesetzt werden, durch reichliche Zufuhr von Bruten den Verpflegungsschwierigkeiten zu begegnen.